



Zwei neue deutsche Erzähler

haben sich mit ihren Erstlingswerken, die im vergangenen Herbst in meinem Verlag erschienen sind, dank der verständnisvollen Mitarbeit des Buchhandels erfolgreich durchgesetzt.

Im 13. Tausend liegt vor:

MAX DEHNERT

Anton Möllenthin

In Ganzleinen RM 4.80

Der Abdruck dieses Romans unter dem Titel „Ein Arbeiter“ in sämtlichen Ausgaben des Völkischen Beobachters hat starke Beachtung gefunden. „Die Bücherei“ schrieb in einer ausführlichen Besprechung: „Dehnerts ‚Anton Möllenthin‘ ist wirklich, wie der Untertitel sagt, die ‚Geschichte eines Arbeiters‘. Sie besitzt unsere ungeteilte Sympathie. Das Lebensschicksal dieses Arbeiters, der sich aus bitterster Armut durch seine Tüchtigkeit, Zähigkeit und festen Willen emporarbeitet, den das Leben hart ansaßt und der es dennoch meistert, gehört in jede Bücherei.“

Im 17. Tausend liegt vor:


ALFONS MENNE

Preussische Jugend

In Ganzleinen RM 4.50

„Ein nicht nur spannender, sondern vor allem echt soldatischer Bericht, der sich namentlich an begeisterungsfähige junge Menschen wenden wird.“ Der getreue Eckart
„Mennes Schilderung, die zwischen kindlicher Schwäche seiner Helden bis zum erwachenden Mannestum abenteuerlich gestaltend schweift, ist stark und sowohl stofflich wie menschlich packend. Wohl dem Lande, das solche Jugend besaß und besitzt.“ Dresdner Nachrichten

L. STAACKMANN VERLAG · LEIPZIG

Vorzugs  Angebot

4
HD